

## Kindeswohlgefährdung

### Erkennen - Beurteilen - Handeln

### Beschreibung

Emma, 8 Jahre alt, kommt wiederholt mit blauen Flecken in die Einrichtung. Die Mitarbeitenden sind besorgt, da Emma sehr zurückhaltend ist und kaum etwas erzählt. Hat sie sich gestoßen? Ist sie gestürzt? Bekommt sie leicht blaue Flecken? Oder wird sie zu Hause möglicherweise geschlagen? Gibt es eine harmlose Erklärung für das komische Gefühl im Bauch oder handelt es sich hier um Kindeswohlgefährdung?

### Inhalte

Das Thema Kindeswohlgefährdung löst oft Verunsicherung aus. Wo fängt Kindeswohlgefährdung an? Welche Formen der Kindeswohlgefährdung gibt es und woran erkenne ich, ob ein Kind gefährdet ist? Was sind gewichtige Anhaltspunkte? Ab wann muss gehandelt werden und wie? Was ist dabei zu beachten? Was ist hilfreich und wo kann es Stolpersteine geben? All das sind Fragestellungen, die im Rahmen dieser Fortbildung behandelt werden.

### Ziele

Ziel der Fortbildung ist es, Sicherheit im Umgang mit Verdachtsmomenten von Kindeswohlgefährdung zu vermitteln. Neben grundlegenden Informationen zum Thema werden Inhalte besprochen, die bei der Einschätzung von Gefährdungen unterstützen. Es wird erarbeitet und erprobt, welche Interventionen möglich und welche Schritte nach § 8a SGB VIII zu beachten sind.

### Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeitende sozialer Berufe aller Träger

#### Termin und Ort

Dienstag, 28. April 2026, 9 - 16 Uhr

Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459  
Nürnberg

#### Vorläufige Plätze

16

#### Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

#### Referent/-in

Jennifer Hansen, Der Kinderschutzbund,  
Sozialpädagogin (M.A.) (FH), Systemische  
Beraterin (DGSF)

#### Kosten

70,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

#### Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

#### Anmeldeschluss

Dienstag, 17. März 2026

#### Kompetenzerwerb

- Eigenverantwortung
- Kunden- und Beratungskompetenz
- Team- und Netzwerkorientierung